

291. Von J. TAIT wurden die 'Chronica Iohannis de Reading et Anonymi Cantuariensis 1346—67' herausgegeben (Manchester 1914).

292. T. F. TOUT, 'The Westminster chronicle attributed to Robert of Reading', in der Engl. hist. rev. 1916, 450—464. In den beiden Hss. wird das Stück von 1306—1326 der Flores historiarum dem Mönch Robert von Westminster beigelegt. Der Vf. erörtert die Frage, ob er, der 1317 bereits starb, als Urheber des Teiles bis zu diesem Jahre in Betracht kommt, aber er gelangt zu dem Ergebnis, daß das Stück von 1299—1326 von einem herrühren muß.

293. In den Mélanges Ch. Bémont (Paris 1913) berichtet H. OMONT ('Notice sur une chronique artésienne du début du XIV^e siècle') über eine, jetzt in der Stadtbibliothek von St. Omer liegende Hs. aus St. Bertin, deren chronikalische Aufzeichnungen für die Geschichte Flanderns in der Zeit Philipps IV. und Ludwigs V. von Wert sind.

294. In der Hist. litt. de la France 35 (1921), 139—232 handelt A. THOMAS über 'Bernard Gui, frère prêcheur, mort vers 1347'. An dieser Stelle kann auf den reichen Inhalt dieser eingehenden Studie nur hingewiesen werden, die das Leben und die Fülle der Arbeiten des vielseitigen Dominikaners erschöpfend würdigt, dessen Wirksamkeit der Theologie, Liturgie, Hagiographie und der Geschichte im weitesten Umfang galt.

295. Unter den Veröffentlichungen der Société de l'hist. de France beginnt JULES VIARD eine Ausgabe der 'Grandes Chroniques de France', der großen im 13. Jh. begründeten Kompilation aus St. Denis in französischer Sprache. Von der Ausgabe sind bisher 1920—1923 drei Bände erschienen, die den Text bis zum Tode Karls des Großen darbieten; die Einleitungen unterrichten über den Verfasser, die Entstehung und die Quellen des Werkes. Vorher hat in derselben Sammlung R. DELACHENAL, der Geschichtschreiber Karls V., eine der Fortsetzungen der Grandes Chroniques herausgegeben, die 'Chronique des règnes de Jean II et de Charles V' für die Jahre 1350 bis 1384, deren Ausgabe er 1910 begonnen und nun 1916 und 1920 mit dem 2. bis 4. Bande zum Abschluß gebracht hat; der 3. Band enthält außer dem Ende des Textes die Einleitung